

BÜRGERZEITUNG

Wochenblatt

mit amtlichen Bekanntmachungen
der Gemeinde

MALSFELD

Jahrgang 13

Donnerstag, den 15. Mai 1980

Nummer 20

Die Störche kehren zurück

Es gibt kaum eine andere Vogelart, die allgemein mit solcher Freude begrüßt wird, wie die Störche, die im Frühjahr von der Winterreise zu uns zurückkehren.

Nach Aussagen der Tierforscher ist der Storch ein großer weiß-schwarzer Vogel von ca. 1,10 m Länge und einer Spannweite von ca. 2,10 m. Das Gefieder ist dunkelweiß — mit Ausnahme der schwarzen Schwingen und der seitlichen Deckfedern. Der schlanke Hals und der lackrote Schnabel sind auffallend lang, was dem Storch die Aufnahme von Beutetieren in sumpfigen Gebieten leicht macht. Die Bewegungen des Storches erscheinen würdevoll, weil die Haltung aufrecht und der Gang langsam und gemessen ist. Der Storch gilt als hervorragender Flieger. Sein Flug ist zwar verhältnismäßig langsam, dafür aber leicht — der Wind wird geschickt ausgenutzt — und schön. Wie gut der Storch fliegt, zeigt sich daran, daß einige im Winter bis nach Südafrika fliegen.

Der Storch bevorzugt ebene Gegenden, die reich an Wasser, Sümpfen und Morasten sind, weil er nur hier die Voraussetzungen für seine Nahrungssuche findet. Zwar siedeln sich einige auch in Wäldern an oder errichten auf großen Bäumen ihren Horst, die Mehrzahl jedoch nistet auf den Kaminen oder Dächern kleinerer Ortschaften.

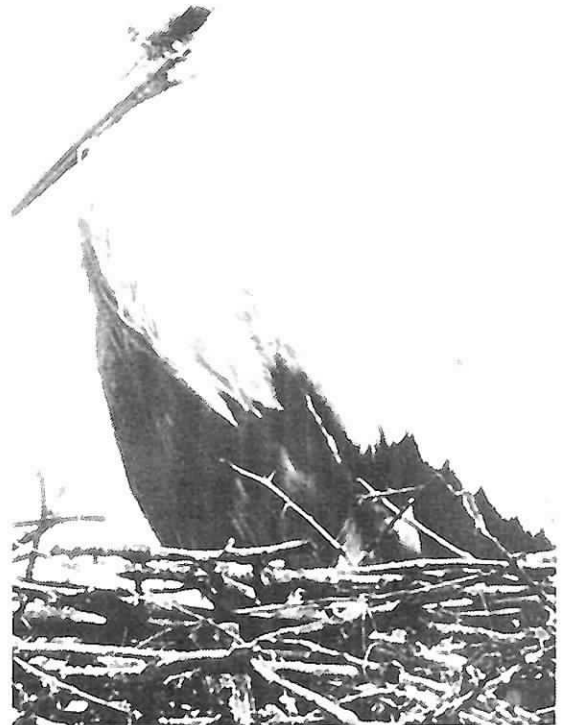
Meist suchen die Störche ihren Horst aus dem letzten Jahr wieder auf, bessern ihn aus und benutzen dabei gern von den Menschen bereitgestelltes Material (ein Wagenrad auf dem Dach oder Bretter mit Reisigbündeln auf einem hohen Baum). Die "Baustoffe" werden von den Störchen im Schnabel herbeigetragen; das Weibchen baut das Nest, das innerhalb einer Woche fertiggestellt wird.

Von dem Storchchenpaar hält regelmäßig einer Wache beim Nest, während der andere Niststoffe sammelt oder auf Beute ausgeht. Hat die Störchin die Eier gelegt, wechseln sich beide beim Brüten ab. Auch die Nahrung für ihre Jungen holen die Störche abwechselnd. Niemals entfernen sich beide zur gleichen Zeit vom Nest, bevor der Nachwuchs flügge geworden ist.

Akustisch verständigen sich die Störche durch Klappern mit dem Schnabel — daher auch der Name "Klapperstorch".

Der ständige Rückgang der Zahl der Störche scheint in mehreren Ursachen begründet zu sein. So haben die Störche während ihres langen Fluges in den Süden große Verluste; und sie sind auch durch kalte und regnerische Winter stark gefährdet. In schlechten Jahren bekommen die Störche von den 3 - 5 Eiern, die sie legen, nur 1 - 2 Jungstörche durch.

Am meisten gefährdet sind die Störche jedoch durch Maßnahmen der Menschen, die diesen Tieren die Nahrungsgrundlage entziehen, wie die übertriebene Trockenlegung von Sümpfen und Mooren und die erfolgreiche Schädlingsbekämpfung, die die bei den Störchen beliebtesten Beutetiere vernichtet.



Studienreisen des Schwalm-Eder-Kreises nach Schweden und Finnland

Für die vom Schwalm-Eder-Kreis vorgesehenen Studienreisen nach Schweden und Finnland sind durch kurzfristige Absagen noch einige Plätze frei geworden. Interessierte Bürger können sich bei der Kreisverwaltung Homberg - Hauptamt - Tel. 05681/71-225 anmelden.

Zeitraum der Reisen: 13. bis 24. Juni 1980 und
15. bis 26. Juni 1980.

Heimat- und Verkehrsverein Beiseförth e.V.

Der Vorstand unseres Vereins hat beschlossen, in einem freiwilligen Arbeitseinsatz die Wanderwege Nr. 4 und 6 im Bereich des Wildsberges zu räumen.

Wir wollen uns zu diesem Zweck am

Sonnabend, dem 17. Mai 1980, 9.00 Uhr
am Verkehrsbüro

treffen.

Hacke, Schaufel, Heckensäge, Axt usw. sind mitzubringen. Wir würden uns freuen, wenn viele Mitglieder diesem Aufruf folgen würden.

Bürgersprechtag der Versorgungsverwaltung außerhalb der Dienststelle

Die vom Herrn Hessischen Sozialminister angekündigten Sprechtag als Ausdruck einer bürgernahen Verwaltung, werden an jedem 2. Dienstag im Monat durchgeführt.

Nächster Sprechtag: 13. Mai 1980

In der Zeit zwischen 10.00 und 18.00 Uhr wird ein Bediensteter des Versorgungsamtes Kassel im Kreisverwaltungsgebäude des Schwalm-Eder-Kreises in

Homberg, Parkstr. 6, in der Bücherei im Erdgeschoß des Neubaus (Zutritt durch die Eingangstür an der Kraftfahrzeugzulassungsstelle)

Sprechstunden abhalten.

Im Rahmen des sozialen Entschädigungsrechtes wird er den Bürgern bei Vorsprachen Auskunft geben, sie über die gesetzlichen Möglichkeiten aufklären und beraten. Er wird auch bei der Abfassung von Anträgen behilflich sein, um es rat- und hilfeschuchenden Bürgern zu erleichtern und zu ermöglichen, Ansprüche und Vergünstigungen zu verwirklichen. Damit erweitert die Versorgungsverwaltung die auch weiterhin durchzuführenden Betreuungsbesuche bei älteren Schwerkriegsbeschädigten und Kriegshinterbliebenen und hofft zugleich, daß von dieser Möglichkeit reichhaltig Gebrauch gemacht wird.

Kluft zwischen arm und reich muß kleiner werden

Mit allem Nachdruck hat sich der hessische Sozialminister Armin Clauss gegen zunehmende Angriffe gegen das Gefüge unserer sozialen Leistungen und Hilfen sowie deren Ausbau gewandt. Bei der Eröffnung des 69. Deutschen Fürsorgetages in Frankfurt am Main, der mit dem 100-jährigen Jubiläum des Deutschen Vereins für öffentliche und private Fürsorge zusammenfällt, erklärte Clauss, viele von den Kritikern hätten noch immer nicht begriffen, daß die Lebensfähigkeit unserer Gesellschaft und unserer freiheitlichen Gesellschaftsordnung auf dem Gedanken praktizierter Solidarität mit den sozial Schwachen beruhe und nicht Ausdruck von Mitleid und Spendierlaune sein könne und dürfe. Wer ernsthaft mehr soziale Gerechtigkeit wolle, müsse deshalb auch künftig versuchen, die Kluft zwischen arm und reich kleiner zu machen und damit denen helfen, die über keine starke Lobby in den Parlamenten und Entscheidungsgremien verfügen.

An die Teilnehmer des Fürsorgetages richtete der Minister den Appell, durch ihre Arbeit dazu beizutragen, daß die Inanspruchnahme sozialer Leistungen als allseits akzeptiertes soziales Regulativ begriffen werden und endlich jene Scham und Betroffenheit verschwinde, die noch immer bedürftige Menschen davon abhalte, sich helfen zu lassen. Alle Verantwortlichen im sozialen Bereich müßten dabei immer wieder deutlich machen,

VOLKSHOCHSCHULE DES SCHWALM-EDER-KREISES

Für die VHS - Studienreise vom 11. Juli bis 20. Juli 1980 nach Dresden - Breslau - Riesengebirge - Prag sind noch einige Plätze frei. Preis: DM 780,- zuzüglich Visagebühren.

Leistungen: Halbpension in Dresden und der CSSR, Vollpension in Breslau. Dresden 2 Übern., Breslau 2 Übern., Prag 3 Übern.

Ausführliches Reiseprogramm wird auf Wunsch durch die VHS gestellt. Telefon 05681/71 404.

Eine Studienreise in die UdSSR unternimmt die VHS vom 18. - 30. Juli 1980. Leningrad, Wladimir und Moskau sind die Hauptstationen der Reise. In Leningrad erfolgt die Unterbringung im Hotel Gawan (I. Kl.), in Wladimir im Hotel Kljasma (Spezialklasse) und in Moskau im Hotel Ismailowo (Luxuskl.). In dem Preis von DM 1 590,- sind außerdem enthalten:

An- und Rückreisekosten nach Berlin-Schönefeld - Vollpension an allen Tagen, Flugkosten nach Leningrad und von Moskau/Berlin, Schlafwagenfahrt Leningrad/Moskau, sämtliche Buskosten, Eintrittsgelder, Dolmetscherbetreuung, Reiseleitung, Reiserücktrittskostenversicherung, Unfall- und Haftpflichtversicherung. Umfangreiches Besichtigungsprogramm in Leningrad (Eremitage, Isaak-Kathedrale, Peter-und Paul-Festung), in Wladimir, ehemalige Hauptstadt Rußlands, (Goldenes Tor, Uspenski-Kathedrale, Dimitrijkirche) Ausflug nach Susdal und Bogoljubowo. In Moskau Tretjakow-Galerie, Kathedralen im Kreml, Allunion-Ausstellung u.v.a.m.

Auskunft erteilt: VHS Schwalm-Eder-Kreis,
Tel. 05681/71 404

daß soziale Leistungen keine für immer eingrenzenden und im Vorherigen zu definierenden Größen und Werte darstellten.

Sie unterlägen zwangsweise einem dynamischen Prozeß, weil sie die Antwort auf die Veränderungen in unserer Gesellschaft seien.

Hessen zur Aufnahme weiterer Vietnam-Flüchtlinge bereit

Das Land Hessen ist bereit, weitere Flüchtlinge aus Vietnam aufzunehmen. Einen entsprechenden Beschluß faßte das Kabinett in seiner letzten Sitzung. Wie Sozialminister Armin Clauss dazu in Wiesbaden erklärte, wird sich das Land an allen gemeinsamen und abgestimmten Aufnahmeaktionen der Bundesregierung in Höhe seiner bisherigen Aufnahmequote von 8,9 Prozent der Gesamtzahl beteiligen. Dies schließt auch schiffbrüchige Flüchtlinge von Schiffen unter deutscher Flagge ein, insbesondere auch die Aufnahme von 48 Personen, die von der "Cap Anamour" aus Seenot gerettet wurden. Nach Angaben von Minister Clauss wurde die Bundesregierung entsprechend informiert.

Mit seiner Entscheidung entsprach das Kabinett einer Bitte der Bundesregierung an alle Bundesländer, über die bisher vereinbarte Aufnahme von insgesamt 20 000 Flüchtlingen hinaus einen weiteren Beitrag zur Lösung des Flüchtlingsproblems in Indochina zu leisten. Im Rahmen dieser Gesamtzahl entfielen auf Hessen gemäß seinem Quotenanteil von 8,9 Prozent 1780 Flüchtlinge. Aufgenommen wurden bisher 1144 Vietnamesen. Die noch nicht belegten Plätze stehen für Fälle der Familienzusammenführung zur Verfügung. Zahlreiche Anmeldungen liegen bereits vor, so daß diese Plätze in Kürze belegt sein werden. Sozialminister Clauss nahm die nun beabsichtigte zusätzliche Aufnahme weiterer Flüchtlinge zum Anlaß für die eindringliche Bitte an alle Landkreise, kreisfreien Städte die Träger sozialer Einrichtungen, Verbände, Organisationen sowie die Wirtschaft, für die Unterbringung von Flüchtlingen geeignete Einrichtungen zur Verfügung zu stellen.

Hessen nimmt Kubaner auf

Die Bemühungen der USA, den in der peruanischen Botschaft in Havanna auf Ausreise wartenden Kubanern in anderen Ländern eine neue Heimat zu geben, werden auch von der Bundesregierung und von der Hessischen Landesregierung unterstützt. Das Kabinett hat beschlossen, daß das Land Hessen von den 400 Kubanern, die der Bund aufnehmen wird, seine Landesquote von 8,9 % übernehmen wird. Damit werden 36 Kubaner in Hessen aufgenommen. Die Hessische Landesregierung hat sich zu diesem Schritt entschlossen, obwohl sie in den vergangenen Jahren ihre Quote bereits weit übererfüllt hat.

Umweltminister Görlach protestiert gegen Rückschritt im Lärmschutz

Als einen unverantwortlichen Schlag gegen eine fortschrittliche und bürgerorientierte Umweltpolitik bezeichnete der amtierende Hessische Umweltminister Willi Görlach das von der CDU/CSU-Mehrheit im Bundesrat bewirkte Votum gegen die vorgesehenen Grenzwerte im Entwurf des Verkehrslärmschutzgesetzes. Bei einer Erhöhung der Grenzwerte habe das neue Gesetz nur noch die Funktion eines "Feigenblattes im Umweltschutz", sagte der Minister in Wiesbaden. Die durch Mehrheitsbeschluß im Bundesrat herbeigeführte Anrufung des Vermittlungsausschusses laufe auf eine Heraufsetzung der Grenzwerte hinaus. Das würde weniger Lärmschutz und damit eine langfristige höhere Lärmbelastung für die Bürger der Bundesrepublik bedeuten. Außerdem werden für die Kommunen im Rahmen des Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetzes mehr Mittel gefordert.

Die von der CDU/CSU-Bundesratsmehrheit geforderten höheren Sanierungsgrenzwerte von 75 Dezibel (A) tags und 65 Dezibel (A) nachts hätten, so Görlach, unerträgliche Auswirkungen. Nur noch 0,3 Prozent der jährlichen Straßenbaumittel würden für die Sanierung von extremem Verkehrslärm betroffenen Wohnungen verwendet werden. Von insgesamt zwölf Milliarden DM, die bundesweit jährlich für den Straßenbau vorgesehen seien, könnten dann nur 36 Millionen DM für den Lärmschutz ausgegeben werden. Selbst dieses Sanierungsprogramm für die am stärksten von gesundheitsschädlichem Verkehrslärm betroffenen (0,6 Prozent der Bevölkerung der Bundesrepublik) soll nach der Vorstellung der CDU/CSU-Länder über 20 Jahre bis zum Jahr 2000 gestreckt werden. Dies wäre ein Rückschritt gegenüber dem heutigen Stand der bereits auf freiwilliger Basis laufender Programme. Ebenso brächten höhere "Vorsorgegrenzwerte" für den Straßenbau einen Rücktritt gegenüber der heutigen Rechtslage, betonte Görlach.

Bei höheren Grenzwerten könnten sogar die geforderten zusätzlichen Mittel für die Kommunen überwiegend in den Straßenbau fließen, anstatt in den Lärmschutz. Görlach appellierte an alle Beteiligten, die vom Bundestag einstimmig angenommenen Grenzwerte beizubehalten. Nur wenn an dem mühsam erzielten Kompromiß festgehalten werde, könne man überhaupt die Frage nach einem finanziellen Ausgleich für die Kommunen diskutieren. Der Minister wies darauf hin, daß das Land Hessen sich sogar für niedrigere Grenzwerte eingesetzt hat. Sechs Jahre nach Inkrafttreten des Bundes-Immissionschutzgesetzes müsse endlich das bereits dort gesetzte Ziel des Schutzes gegen Verkehrslärm verwirklicht werden.

Justizminister Dr. Herbert Günther: Behinderte sind unsere Mitbürger

"Behinderte sind keine Störfälle im gesellschaftlichen Getriebe, sondern Mitbürger, um deren Integration alle bemüht sein sollten. Alle Bestrebungen, sie am normalen Alltags- und Urlaubsleben teilnehmen zu lassen, sind auf das Nachdrücklichste zu unterstützen. Wer sich diese Aufgabe stellt, sei es ehren- oder hauptamtlich, verdient Anerkennung und jede Unterstützung." Mit dieser öffentlichen Stellungnahme reagierte der Hessische Justizminister Dr. Herbert Günther auf eine Vielzahl von an ihn gerichteten Appellen, Protesten, Resolutionen und Einzelbeschwerden gegen ein Urteil einer Zivilkammer des Landgerichts Frankfurt, in dem einer Klägerin das Recht eingeräumt

worden war, wegen der Anwesenheit von Behinderten in ihrem Urlaubshotel ihren Reisepreis gegenüber dem Reiseveranstalter zu mindern.

Dr. Günther, der auf jedes Schreiben einzeln antworten wird, stellte in seiner Erklärung, heraus, daß gerade in den letzten Jahren in der Öffentlichkeit eine breite Bereitschaft erkennbar geworden sei, in richtiger Erkenntnis des Postulats der Menschenwürde, des Diskriminierungsverbots und des sozialen Gebots der Chancengleichheit, geistig und körperlich Behinderte als vollwertige Glieder der Gesellschaft zu akzeptieren. Damit gehe ein sicherlich noch zu fördernder Prozeß einher, mit Behinderten zwanglos und ohne Befangenheit umzugehen. Allen staatlichen Institutionen sei es zur Aufgabe gemacht, diesen Prozeß zu fördern, die notwendigen Hilfen zu geben und sich allen gegenläufigen Tendenzen entgegenzustellen.

Im übrigen bat der Minister um Verständnis dafür, daß er sich zu dem konkreten Fall nicht äußern könne. Die richterliche Unabhängigkeit, in der Verfassung garantiert und von ihm jederzeit respektiert, verbiete ihm gerade die kritische Bewertung von Urteilen, selbst wenn sie allgemein auf Unverständnis gestoßen seien.

CDU - Fraktion Malsfeld

Kann die geplante Kläranlage kostengünstiger gebaut werden ?

Um die Einwohner der Großgemeinde Malsfeld bei dem geplanten Bau einer Kläranlage im Ortsteil Malsfeld vor hohen Belastungen zu bewahren, haben die CDU-Gemeindevertreter eine genaue Information über die von Professor Reinhold Kickuth entwickelten Wurzelraumsorgansorgungsverfahren gefordert. Da auch in Malsfeld demnächst das Abwasserproblem anstehe, müsse einmal festgestellt werden, ob sich eine solche Abwasserklärung in einem Ortsteil geländemäßig und kostengünstiger durchführen lasse als die bisher bekannten Klärwerke.

Wie Fraktionsvorsitzender Karl Mihm dazu erklärte, stellt das Wurzelraum-Entsorgungsverfahren eine naturnahe Verfahrensweise dar, die für kleinere Gemeinden wie Malsfeld zu einer wirtschaftlichen Alternative zu den herkömmlichen technologischen Verfahren weiterentwickelt werden kann. Das Verfahren arbeitet ohne größere Energiezufuhr. Die Abwässer werden dabei in eine Betonrinne gepumpt. Von dort fließt es an einer Längsseite über den Rand in ein Schilfrohrgebüsch. Und dann übernimmt die Natur die Arbeit, baut Schadstoffe ab, so gründlich, daß aus Abwässern Wasser mit Trinkwasserqualität wird.

Diese technisch neue Anlage können ohne größeren Aufwand eingerichtet werden, wenn sich das entsprechende Gelände anbiete und der Untergrund sich dazu eigne. Diese Anlage würde dann ebenfalls mit einem entsprechenden Landeszuschuß gefördert werden.

Da bei dem Bau bisher bekannter Klärwerke astronomisch hohe Summen im Spiel seien, müsse in der Großgemeinde Malsfeld auch seitens der Gemeinde alles getan werden, um die Einwohner weniger zu belasten.

CDU-Gemeindevertreter Hilmar Dobslaw wurde von der Fraktion beauftragt, Informationen über diese neuartige Abwasserklärung zu besorgen und diese in der nächsten Fraktionssitzung vorzutragen. Da es schon Versuchskläreinrichtungen dieser Art gebe, werde sich die CDU-Fraktion gegebenenfalls eine solche ansehen.

EINLADUNG

Die CDU-Frauenvereinigung Malsfeld lädt alle Kinder und Jugendlichen aus den Ortsteilen der Großgemeinde Malsfeld sowie der näheren Umgebung mit ihren Eltern recht herzlich zum Besuch eines "KINDERFESTES" ein, daß am

Sonntag, dem 18. Mai 1980 ab 14.00 Uhr auf dem Sportplatzgelände im Ortsteil Malsfeld stattfindet.

Den Kindern wird hier neben Ponyreiten auch die Möglichkeit zur Teilnahme an einem Luftballonwettbewerb geboten, wobei dem Gewinner als 1. Preis ein Fotoapparat winkt. Neben weiteren Spielen, wie z. B. Sackhüpfen und Eierlaufen, können bei einer Tombola (Losbude) wertvolle Preise gewonnen werden.

Für das leibliche Wohl sollen selbstgebackene Waffeln mit Sahne, Kaffee und Kuchen sowie Würstchen mit Pommes Frites sorgen.
Für die Erwachsenen steht selbstverständlich auch Bier bereit.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Sprechstunden der Gemeindeverwaltung

Montag bis Freitag 8.30 bis 12.00 Uhr
für Berufstätige Mittwoch 18.30 bis 20.00 Uhr
In Beiseförth werden die Sprechstunden donnerstags abgehalten 11.00 bis 12.00 Uhr

Sprechstunden im OT Dagobertshausen

Jeden Donnerstag von 18.30 bis 19.30 Uhr
hält der Ortsvorsteher Karl Ludolph im Feuerwehrgerätehaus Sprechstunden ab. Während dieser Zeit können aus der Gemeindebücherei Bücher entliehen werden.

Sprechstunden im OT Elfershausen

Jeden Dienstag von 19.00 bis 20.00 Uhr
hält der Ortsvorsteher Karl Harbusch in seiner Wohnung, Am Sportplatz 6, Sprechstunden ab.

Sprechstunden im OT Ostheim

Jeden Freitag von 19.00 bis 20.00 Uhr
hält der Ortsvorsteher Karl Hain in seiner Wohnung Sprechstunden ab.

Dienststunden der Gemeindekasse

Montag bis Freitag von 8.30 bis 12.00 Uhr

Gemeindebücherei

Buchausgabe mittwochs von 17.00 bis 19.00 Uhr

Schalterstunden Postamt Malsfeld

Montag bis Freitag von 8.00 bis 11.30 Uhr
und von 15.00 bis 17.00 Uhr
Sonnabend von 8.00 bis 12.00 Uhr
An Sonn- und Feiertagen ist der Schalter beim Postamt Malsfeld geschlossen. Nächstes Postamt mit Sonntagsdienst in Melsungen, Schalterstunden von 9.00 bis 10.00 Uhr.

Postamt Beiseförth

Montag bis Freitag von 8.30 bis 11.00 Uhr
und von 15.00 bis 17.00 Uhr
Samstag von 8.30 bis 12.00 Uhr
Kastenleerung sonntags nur an der Poststelle.

Bahnhof Beiseförth

Schalterstunden an Wochentagen außer samstags und sonntags von 7.15 bis 11.55 Uhr
von 12.20 bis 15.50 Uhr

Sprechstunden im OT Mosheim

Jeden Montag von 19.00 bis 20.00 Uhr
hält der Ortsvorsteher L. Pfannkuche in seiner Wohnung Sprechstunden ab.

Sprechstunden des Ortsvorstehers im OT Beiseförth

Jeden Donnerstag hält der Ortsvorsteher Herbert Harbusch Sprechstunden ab 11.00 bis 12.00 Uhr

Sprechstunden im OT Sipperhausen

Jeden Mittwoch von 18.00 bis 19.00 Uhr
hält der Ortsvorsteher Riemenschneider in seiner Wohnung Sprechstunden ab.

NOTRUF

Polizei Melsungen
DRK Melsungen

Tel. 8031
Tel. 2000

Ortsbeirat Dagobertshausen

In diesem Jahre nimmt der Ortsteil Dagobertshausen nicht am Wettbewerb "Unser Dorf soll schöner werden" teil. Lediglich die Kreissieger des Vorjahres - und das sind aus der Gemeinde Malsfeld die Ortsteile Beiseförth und Sipperhausen - ringen bei den Wettbewerben auf Gebiets- und Landesebene um gute Plätze. Trotzdem bittet der Ortsbeirat seine Mitbürger aus Dagobertshausen, wieder mit Hand anzulegen an der kulturellen und sozialen Aufrüstung sowie der Verschönerung des Dorfes.
Die Sauberhaltung der Straßen und Höfe, die Blumenbeschrückung an Mauern, Treppen, Balkonen und Fenstern, die Beschneidung von Rasenflächen und Rainen usw. sollten wir genauso in gewohnter Weise intensivieren, als ob wir am Wettbewerb teilnehmen würden. Unser Dorf ist unsere Heimat und dafür muß man etwas tun. Mit dieser Einstellung müßte es wieder möglich sein, unsere schönes Ortsbild zu erhalten.

Ludolph, Ortsvorsteher

BEREITSCHAFTSDIENSTE

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Am Wochenende, dem 17., 18. Mai 1980 (von Samstag 14.00 Uhr bis Montag 8.00 Uhr) ist

Herr Emsmann, Malsfeld, Schulstr. 7
Tel. 05661/2252

dienstbereit.

Am Mittwoch, dem 21. Mai 1980 (von 14.00 Uhr bis Donnerstag 8.00 Uhr) ist

Herr Emsmann, Malsfeld, Schulstr. 7
Tel. 05661/2252

dienstbereit.

Zahnärztlicher Notdienst

Am Wochenende, dem 17., 18. Mai 1980 ist

ZA Völker-Metzner, Spangenberg, Schafgasse 3
Tel. 05663/7430

dienstbereit.

Apothekendienst

Am Wochenende, dem 17., 18. Mai 1980 ist die

RATHAUS-APOTHEKE, Melsungen,
Am Markt 3, Tel. 05661/2185

dienstbereit.



Bürgerzeitung

WOCHENBLATT MIT
ÖFFENTLICHEN BEKANNTMACHUNGEN
DER KOMMUNALVERWALTUNG

Die Bürgerzeitung erscheint wöchentlich. - Herausgeber, Druck und Verlag: VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG, Weberner Straße 18 - Postfach 106 - 3580 Fritzlar - Telefon 05622-2049 und 2040.
Verantwortlich für den Inhalt: Erich Meiers. - Vierteljährlicher Bezugspreis: DM 5,90 - Nur im Abonnement zu beziehen.
Im Bedarfsfall Einzelstücke durch den Verlag zum Preis von DM 0,60 + Versandkosten.

WIR GRATULIEREN

Zum 75. Geburtstag
Frau Martha Schneider, Malsfeld-Mosheim, Weidenfeldstr. 11
geb. am 17.5.1905

Zum 76. Geburtstag
Herrn Herbert Köberich, Malsfeld, Lehmkaute 5
geb. am 20.5.1904

Zum 79. Geburtstag
Herrn Hans Dippel, Malsfeld-Beiseförth, Bergstr. 25
geb. am 22.5.1901

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Evangelische Kirchengemeinden

MOSHEIM

18.5. 11.15 Uhr Gottesdienst

OSTHEIM

18.5. 11.15 Uhr Gottesdienst

SIPPERHAUSEN

18.5. 10.00 Uhr Gottesdienst

Kirchspielgottesdienst in Sipperhausen am 15.5.1980
10.00 Uhr in Sipperhausen Kirchspielgottesdienst auf dem
Spitzenberg, gemeinsam mit dem Kirchspiel
Niederbeisheim

MALSFELD

18.5.
Wir nehmen am 18.5. an den Gottesdiensten zum Kreistreffen
der Kirchenchöre teil. Der Malsfelder Kirchenchor singt
in Licherode. Die Gemeindeglieder aus Malsfeld und Beiseförth
sind deshalb auch nach Licherode eingeladen. Es fährt ein
Bus. Abfahrt: 9.00 Uhr Kirche Malsfeld, 9.10 Uhr Post Beise-
förfth.

Der Gottesdienst beginnt um 9.30 Uhr.
Der Dagobertshäuser Kirchenchor singt in Haina. Die Gemeindeg-
lieder aus Dagobertshausen und Elfershausen sind deshalb
nach Haina eingeladen.

Es fährt ein Bus. Abfahrt: 9.00 Uhr in Dagobertshausen
8.55 Uhr in Elfershausen

21.5. 20.30 Uhr Kirchenchor

20.5. 19.30 Uhr Jugendkreis

16.5. 15.00 Uhr Jungenjungschar

15.5. 10.30 Uhr Gottesdienst (Himmelfahrt)
10.30 Uhr Kindergottesdienst

BEISEFÖRTH

15.5. (Himmelfahrt) 9.15 Uhr Gottesdienst

DAGOBERTSHAUSEN

15.5. 10.00 Uhr Gottesdienst
10.00 Uhr Kindergottesdienst

19.5. 20.00 Uhr 1 Bläserprobe

ELFERSHAUSEN

15.5. (Himmelfahrt) 9.00 Uhr Gottesdienst
10.00 Uhr Kindergottesdienst

21.5. 15.00 Uhr Mädchenjungschar

Landeskirchl. Gemeinschaft Malsfeld, Grüne Straße

18.5. 20.00 Uhr Wortverkündigung

19.5. 15.00 Uhr Kinderstunde
16.00 Uhr Mädchenjungschar

22.5. 20.00 Uhr Bibelstunde

SPORTNACHRICHTEN

Turn- und Sportverein 02 Mosheim

Bericht über Schnitzelwanderung

Der TSV 02 Mosheim führte am 1. Mai seine schon zur Tradition
gewordene Schnitzelwanderung durch.

An der Wanderung beteiligten sich über 130 Personen. Start
war am Dorfgemeinschaftshaus, die Strecke führte dann durch
das Dorf in Richtung Hesserode, ging am Tiefenbach entlang
und mündete dann in den Wald, im Wald führte die Strecke
an der Hessenröder Gemarkungsgrenze entlang und ging bis
zur Straße Hombergshausen - Falkenberg. Kurz vor Homberg-
shausen ging es dann am Tiefenbach entlang, wieder Richtung
Mosheim, zum Abschluß führte die Strecke dann noch bis in
die Mitte des Kahrenberges von da ging es dann den Bahnhof-
weg runter, durch Mosheim zum Sportplatz.

Auf dem Sportplatz erwartete die müden Wanderer das Techni-
sche Hilfswerk aus Homberg mit einer vorzüglichen Erbsen-
suppe aus der Gulaschkanone. Der gewaltige Durst wurde mit
Faß-Bier und Limonade gelöscht.

Im Laufe des Nachmittags wurden bei herrlichem Wetter -
für die Kinder und die Erwachsenen noch einige Spiele durch-
geführt.

Der größte Teil der Teilnehmer saß in gemütlicher Runde bis
zum Einbruch der Dämmerung zusammen, um die Gesellig-
keit zu pflegen und das Vereinsleben zu stabilisieren,.

Leider bleiben den Mitgliedern des TSV Mosheim nur solche
Gelegenheiten, außer auf Versammlungen, sich zu treffen, da
wir ja leider in Mosheim kein Vereinslokal mehr haben.

Der Vorstand des TSV wird sich weiterhin bemühen durch
Durchführung solcher oder ähnlicher Veranstaltungen, das Ver-
einsleben in gleicher Intensität zu erhalten.

SG Ost-Mosheim

SPIELBERICHTE

Kleinfeld Kreisklasse B

SG Ost-Mosheim I – Melgershausen I 22:21 (10:11)

Im zweiten Serienspiel gab es für unsere I. Mannschaft den 2.
Sieg. Das Spiel war über die gesamte Spielzeit ausgeglichen,
lediglich in den ersten 10 Minuten hatte unsere Mannschaft
klare Vorteile und führte mit 4:1, dieser Vorsprung wurde jedoch
bald von den Melgershäusern egalisiert.

Kurz vor Schluß führte Melgershausen noch mit einem Tor,
unserer Mannschaft gelang der Ausgleich und sogar in der letzten
Spielminute der Siegestreffer durch Thomas Staube.
Torschützen: Volker Steinbach 5, Helmut Riemenschneider 5,
Jörg Ploch 4, Thomas Staube 4, Jörg Röse 3 und Bernd
Sommer 1.

Kreisklasse C

Ost-Mosheim II – Böddiger II 10:16

Eine klare Angelgenheit für die Gäste aus Böddiger, die im
Angriff die stärkeren Spieler hatten.

Lediglich in der Eröffnungsphase konnte unsere II. Mannschaft
mithalten. Bei im Stand von 2:2 übernahm Böddiger die Regie
und führte in der Halbzeit mit 8:3.

Torschützen: Kurt Bubenheim 5, Bernd Rejsek, 4, Jürgen
Mink 1.

A Jgd. männlich

Kirchhof – Ost-Mosheim 16:23

Ein klarer Sieg im ersten Spiel für unsere A Jugend.
Torschützen: Rainer Böse 7, Ralf Harbusch 6, Gerhard Ludolph
4, Jörg Kühlborn 2, Udo Mink 1, Torsten Köbberling 1, Bodo
Frommann 2.

B Jgd. männlich

Ost-Mosheim – Melgershausen 8:20

D Jgd. männlich

Ost-Mosheim – Malsungen 10:3

Spielerisch war unsere D Jugend den Malsungern klar überlegen, so daß der Sieg in dieser Höhe in Ordnung geht.
Torschützen: Frank Röse 5, Reinhold Otto 2, Ralf Gombert 2, Ralf Steinbach 1.

Damen

Ost-Mosheim – Spangenberg 5:7

Unsere Damenmannschaft spielte gegen Spangenberg ziemlich unglücklich, unter anderem konnten vier 7 m Strafwürfe nicht verwandelt werden.

Aus diesem Grund hatten die Spangenger am Schluß die Nase vorn.

weibliche A Jugend

Ost-Mosheim – Spangenberg 7:5

Bei der A Jugend wurde das Ergebnis der Damen herumgedreht, hier hatten unsere Mädchen am Schluß mit 7:5 zwei Punkte gewonnen, und stehen nach 3 Spielen mit 33:10 Toren und 6:0 Punkten an der Tabellenspitze.

Torschützen: Ulrike Ackermann 3, Elke Riechers 2, Otti Besse 2.

weibliche C Jugend

Turnier in Zimmersrode/Waltersbrück

Ost-Mosheim – Guxhagen 1:1

Ost-Mosheim – Zimm./Waltersbr. II 0:2

FSC Tiefe 79 Dagobertshausen

Mit einem überragenden 5:0 Erfolg über eine Auswahl von Wetter 08 Großenenglis starteten die Freizeitfußballer von Tiefe 79 Dagobertshausen in die neue Saison.

Auf dem Sportplatz in Elfershausen begeisterten sie ihre Anhänger durch ein schnelles Angriffsspiel über die Außen, wobei Rechtsaußen Ernst-D. Ludolph und Linksaußen Jürgen Riemenschneider wie tödliche Pfeile in die Abwehr des Gegners drangen und diese beträchtlich aus den Angeln hob.

In der Abwehr bot Libero Waldemar Schneider eine überragende Partie. Er sorgte mit Torwart Dieter Ploch dafür, daß der Sieg in jeder Beziehung ungefährdet über die Zeit gebracht wurde.

Sämtliche Tore resultierten aus einer Reihe von bildschönen Kombinationen, bei denen der Gegner seinen "Fuß" nicht einmal dazwischen hatte.

Die Mannschaftsaufstellung mit Auswechselspielern (in Klammern die Torschützen und Treffer):

D. Ploch, K.-H. Stöbel, E.-D., Hofmann, G. Ludolph (1), W. Schneider (1), Herbert Berger, Karl Ludolph (1), Michael Stieglitz (1), J. Riemenschneider (1), W. Brauer, G. Frommann, B. Stüber, J. Hammer, und "Awe" Pausch.

Nach dem Spiel trafen sich beide Mannschaften und deren restliche Vereinsmitglieder zu einem gemütlichen Beisammensein im Gasthaus Hofmann, OT Dagobertshausen.

TSV Malsfeld 06 - Abt. Tischtennis

Gemeindemeisterschaften

Achtung Tischtennisfreunde!

Am Montag, dem 19. Mai finden in der Hochlandhalle in Ostheim die diesjährigen Gemeindemeisterschaften statt. Die Meisterschaften beginnen um 18.00 Uhr und werden im doppelten KO-System ausgespielt. Das heißt, daß man erst nach 2 Niederlagen aus dem Wettbewerb ausscheidet.

Besonders interessant für alle Hobby- und Trimm-Dich Spieler ist die Konkurrenz für "nicht aktive Vereinsspieler". Hier sind alle TT-Fans aufgerufen mal wieder wie in alten Zeiten zu wirbeln. Der diesjährige Veranstalter hofft vor allem auf die Teilnahme der älteren Cracks aus Malsfeld die früher in

Heckemanns Hof, auf Landesfeinds Saalbüchse oder in der Schule unter den Lehrern Beinhauer und Engler kämpften. Dieses Turnier beginnt um 18.00 Uhr.

Um 18.30 Uhr beginnt der Wettbewerb der Damen. Auf Grund der guten Ergebnisse aus der beendeten Spielzeit 79/80 erwartet man ein Finale der Spielerinnen aus dem Ortsteil Ostheim.

Dann um 19.00 Uhr beginnt die Konkurrenz für "aktive Vereinsspieler". (Wobei natürlich auch Spieler aus dem Wettbewerb für "nicht aktive Vereinsspieler" teilnehmen können. Hier erwarten die Kenner einen spannenden Kampf um den Kurt-Stöhr-Wanderpokal. Favorit und Titelverteidiger ist K. H. Waffenschmidt aber auch W. Gombert oder U. Brehm sowie Außenseiter H. Lamprecht werden versuchen ihre Chancen wahrzunehmen.

Als Unkostenbeitrag wird ein Startgeld in Höhe von 3,- DM erhoben.

Falls die Zeit es erlaubt wird man versuchen auch Doppelspiele in den einzelnen Wettbewerben auszurichten. Die Entscheidung ob und wann Doppel gespielt wird trifft die Turnierleitung.

Anmeldungen sind möglich bei W. Lamprecht, Tel. 05661/6621 sowie bis 15 Minuten vor Turnierbeginn.

Auslosung der Begegnungen erfolgt unmittelbar vor Turnierbeginn.

Schützenverein Malsfeld 1912 e.V.

Die traditionelle Jungschützenfete am 1. Mai war wieder ein großer Erfolg.

Ca. 30 Jugendliche beteiligten sich mit großer Begeisterung. Fußballspiele, Schnitzeljagd und sportliches Schießen in der KK Schießanlage füllten den Tag aus.

Bratwurst, Getränke und Pop-Musik gehörten natürlich dazu.

Für den netten und harmonischen Verlauf bedanken sich Jugendwart Werner Klier und Schießmeister Gerd Horchler.

Bei den Rundenwettkämpfen im KK-Schießen konnten unsere Mannschaften wieder einige Punkte für sich verbuchen.

Kreisklasse:

Guxhagen – Malsfeld	1023 - 1025
Malsfeld – Melsungen	1032 - 921

Grundklasse:

Malsfeld – Hesslar	951 - 826
--------------------	-----------

**GRÜN
IST TRUMPF**

Ein Buch für alle Naturfreunde von Oberförster Waldemar Friemer. 5411 Urbar bei Koblenz. 350 Seiten, viele Bunt- und Schwarzweiß-Fotos zum Einführungspreis von 22,- DM ein schließlich Porto direkt vom Herausgeber zu beziehen.

Unter Mitwirkung von 12 naturbegeisterten Personen wird hier in unterhaltsamer Form viel Wissenswertes von unserer Natur, von Blumen, Wald und der Tierwelt vermittelt, dazu Beschreibung von über 1000 Baum- und Straucharten unserer europäischen Landschaften. Geschmackvolle Aufmachung, bestens als Geschenk geeignet.

Ich bestelle _____ Exemplar(e) GRÜN IST TRUMPF zum Einführungspreis von 22,- DM einschließlich Porto.

Name _____

Vorname _____

Straße _____

Wohnort _____

Unterschrift _____

Datum _____

**Oberförster
Waldemar Friemer
Monzental 1
5411 Urbar**

Noch heute ausschneiden und einsenden!

BROT – ECKPFEILER DER ERNÄHRUNG

Lange Zeit galt das gute alte Grundnahrungsmittel Brot als Dickmacher. Völlig unberechtigt, wie einerseits die Statistik zeigt: 1949 gab es bei uns kaum Übergewichtige, obwohl man 100 kg Brot und Backwaren pro Kopf verzehrte, 1979 waren es 70 kg und rund jeder zweite Bundesbürger brachte zuviel Kilos auf die Waage. Andererseits haben wissenschaftliche Untersuchungen sogar gezeigt, daß sich durch eine Schlankheitskost, die einen hohen Brotanteil hat, beste Erfolge erzielen lassen.

Brot ist ein Lebensmittel, das Abwechslung auf den Tisch bringt. Bei über 200 Brotsorten ist für jeden Geschmack das Richtige dabei. Ein wesentlicher Vorteil liegt zudem in seinem Gehalt an Nährstoffen, wie Kohlenhydrate, Eiweiß, Vitamine, Mineralstoffen und Ballaststoffen. Es gilt: je höher der Ausmahlungsgrad des Getreides ist, also je mehr von den Randschichten des Getreidekerns mitvermahlen wird (dunkles Mehl) je höher ist auch der Gehalt an Eiweiß, Vitaminen, Mineralstoffen und Ballaststoffen.

Von den Vitaminen ist der Vitamin-B-Gehalt wichtigstes Vitamin für unser Nervenkostüm - hervorstechend, Brot trägt bis zu 23 % an unserer Versorgung mit Vitamin B bei. Außerdem enthält Brot, je nach Ausmahlungsgrad des Mehles, auch die meisten anderen Vitamine der B-Gruppe in recht hohen Mengen. Von den Mineralstoffen nimmt Eisen eine Vorrangstellung ein. Allerdings ist auch der Kalzium-Gehalt nennenswert und von den Spurenelementen Kupfer, Mangan und Zink, Brot trägt etwa zu 15 % zu unserer Versorgung mit Eisen bei.

Ballaststoffe sind die unverdaulichen Bestandteile des Getreidekorns. Sie füllen den Magen und Darm, ohne Energie zu liefern. Sie sind ausschließlich in Vollkornbrot, Schrotbrot und Knäcke Brot in reichlichen Mengen zu finden, nicht hingegen in hellem Weißbrot, Brötchen, Toastbrot oder Gebäck. Beim Verzehr von dunklen Brotsorten kann bis zu 17 % der benötigten Ballaststoffe gedeckt werden.

Die energiespendenden Kohlenhydrate liegen im Brot als Stärke vor. Stärke hat den Vorteil, daß sie vom Körper nur langsam abgebaut wird. Folge: man bekommt nicht so schnell wieder Hunger. Brot hält also lange satt, obwohl es kaum Fett enthält.

Immer ins Schwarze
treffen Sie mit einer
ANZEIGE
IN DER BÜRGERZEITUNG

LBS Landes[⊕]
Bausparkasse
⊕Bausparkasse der Sparkassen

ZU UNS KOMMEN JUNGE LEUTE, DIE WISSEN, WAS SIE WOLLEN.

Mit der LBS und dem 624-Mark-Gesetz schaffen Sie sich den Grundstein für die erste eigene Wohnung.



Beratung bei
LBS-Bezirksleiter:

Hans-Dieter Brassel

Beratungsstelle Melsungen
Kasseler Straße 14
Telefon (05661) 3288
Privatruf (05661) 4857

91
und bei der Sparkasse.

49 R®
Jeans

Overalls	139,-
pink, schwarz, weiß	
Worker-Jeans	79,50
Blue denim	
Damen-Jeans	69,50
denim, mit Gürtel	
Karotten-Jeans	79,50
blue denim	
Kinder-Latzhosen	79,50
Cord rot, denim blue	

Jetzt 49 R Aufkleber und Werbegeschenke!

Melsungen · Fritzlarer Str. 3 · Tel. 44 11

Charly's
rosen center

MSV-KÜCHENSTUDIO



**Vom
Fachmann**
sollten Sie sich beraten
lassen, dann wird Ihre
Küche zur
repräsentativen Wertan-
lage auf viele Jahre!

Einmalig in seiner Art.

Wir verwirklichen Ihre Küchenträume zu erschwinglichen Preisen!
Uns macht so schnell keiner etwas nach.
Und selten etwas vor.

Wir zeigen:

Alles aus
einer Hand!
Beratung
Lieferung
Montage
Anschlüsse

Überwältigende Auswahl in Anbauküchen
mit passenden Einbau-Geräten.
Großauswahl in Wohnküchen.
Zu allen Modellen passende Eckbank-
und Eßgruppen.
Ein Riesen-Programm von Küchenmöbel-
Einzelteilen sofort **l i e f e r b a r**.

MÖBEL-SUPERMARKT-VELLMAR
an der B 7, Berliner Str. Tel. 05 61 / 82 36 76

Die Möbelhauptstadt vor den Toren Kassels

SAMSTAG, 17. Mai 1980

10.00 Uhr - Stadthalle
Eröffnung der Gewerbeausstellung
WGF durch Bürgermeister R. Koch

SONNTAG, 18. Mai 1980

8.00 — 16.00 Uhr - Parkplatz Heidi-Markt
Leistungswettkämpfe der Freiwilligen
Feuerwehren im Kreisteil Fritzlär-Hom-
berg

10.00 — 17.00 Uhr - Stadthalle
Gewerbeausstellung der WGF

11.15 Uhr - Hochzeitshaus
Eröffnung des erweiterten Museums
mit Galerie Professor Guhr im Patrizier-
haus von 1520 durch Landeskonserva-
tor Professor Dr. Gottfried Kiesow

ab 13.00 Uhr - Hochzeitshaus und Patrizierhaus
von 1520

Tag der offenen Tür

ab 14.00 Uhr - Soldatenheim
Stadtmeisterschaften im Kegeln für
Kinder und Jugendliche

MONTAG, 19. Mai 1980

20.00 Uhr - Stadthalle
Rockkonzert TÖRNER STIER CREW

DIENSTAG, 20. Mai 1980

19.30 Uhr - Rathausaal
Festvortrag von Professor Rolf Romero
„500 Jahre Patrizierhaus am Markt-
platz (Haus Seibel) und Gildehaus der
Michaelsbruderschaft (Drogerie Clau-
sius) und 400 Jahre Hochzeitshaus“

MITTWOCH, 21. Mai 1980

19.00 Uhr - Stadthalle
Uraufführung „Fritzlär-Film“

DONNERSTAG, 22. Mai 1980

19.30 Uhr - Rathausaal
Ausstellung Fritzlärer Urkunden und
Übergabe des Urkundenbandes für das
Stadtarchiv durch den Leiter der Ber-
atungsstelle des Hessischen Landkreista-
ges für Gemeindearchivpflege, Dr. Ernst
Jakobi
Vortrag von Oberstleutnant a.D. Ru-
dolf H. Lummitsch „Historische Ur-
kunden der Stadt Fritzlär“

FREITAG, 23. Mai 1980

19.00 Uhr - Grauer Turm
Eröffnung der Galerie mit einer Aus-
stellung der Künstler Werner Demme
(Collagen und Zeichnungen) und Die-
ter Himmelmann (Malerei, Grafik, Ma-
terialbilder), Kunsterzieher an der
KHS Fritzlär

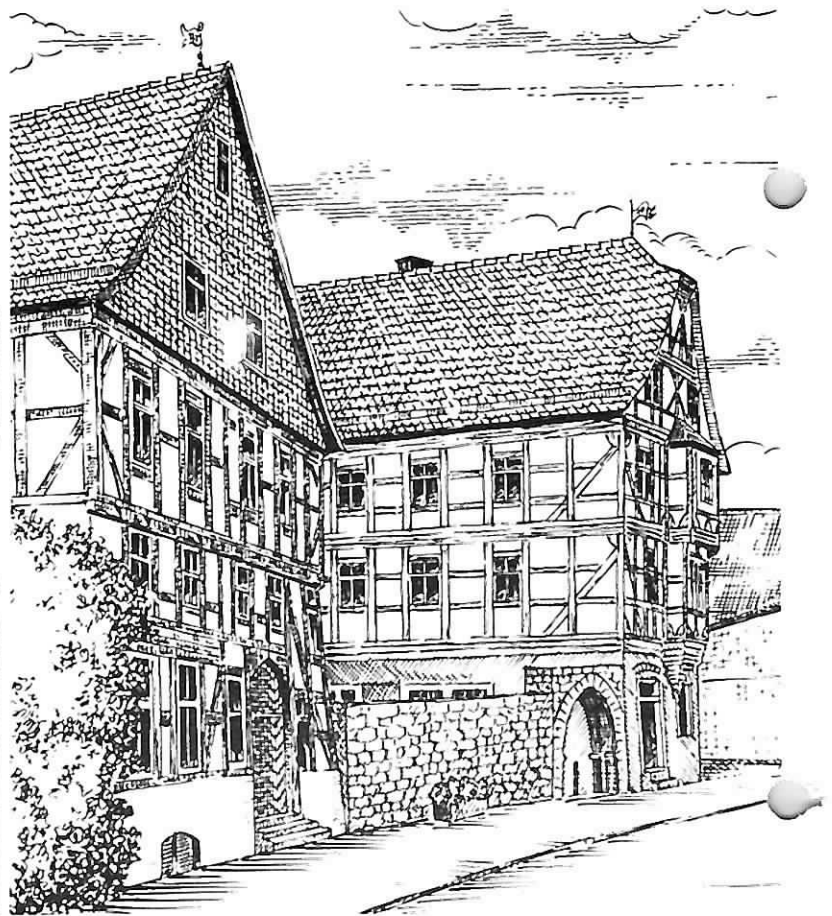
SAMSTAG, 24. Mai 1980

15.00 — 21.00 Uhr - Marktplatz
10. Brunnenfest mit Darbietungen
Fritzlärer Vereine und anschließendem
Tanz

FRITZLAR

WOCHE

vom 17. bis 24. Mai 1980



**Die 1256jährige Domstadt mit historischem
Marktplatz, wunderschönen Fachwerkhäusern,
Stadtmauer und Türmen lädt ein!**

Für Fritzlär-Besucher:

Buchen Sie ein Pauschal-
Wochenende
**»Auf den Spuren
von Bonifatius!«**

Auskünfte und Prospektmaterial:
Verkehrsbüro im Rathaus,
3580 Fritzlär, Tel. 05622/3836

Besuchen Sie die

Gewerbeausstellung

am 17. und 18. Mai 1980
in der Stadthalle Fritzlär

Die Werbegemeinschaft Fritzlär stellt sich vor!